



Studierenden Vertretung

20.11.2024

Tagesordnung



1. Protokoll des letzten Meetings
2. Tagesordnung
3. Brainstorming
4. Wahlen, Losverfahren, Film
5. Vorteile, Nachteile, Stimmungsbild



Brainstorming

Aufgaben und Ziele einer Studierenden Vertretung

20.11.2024



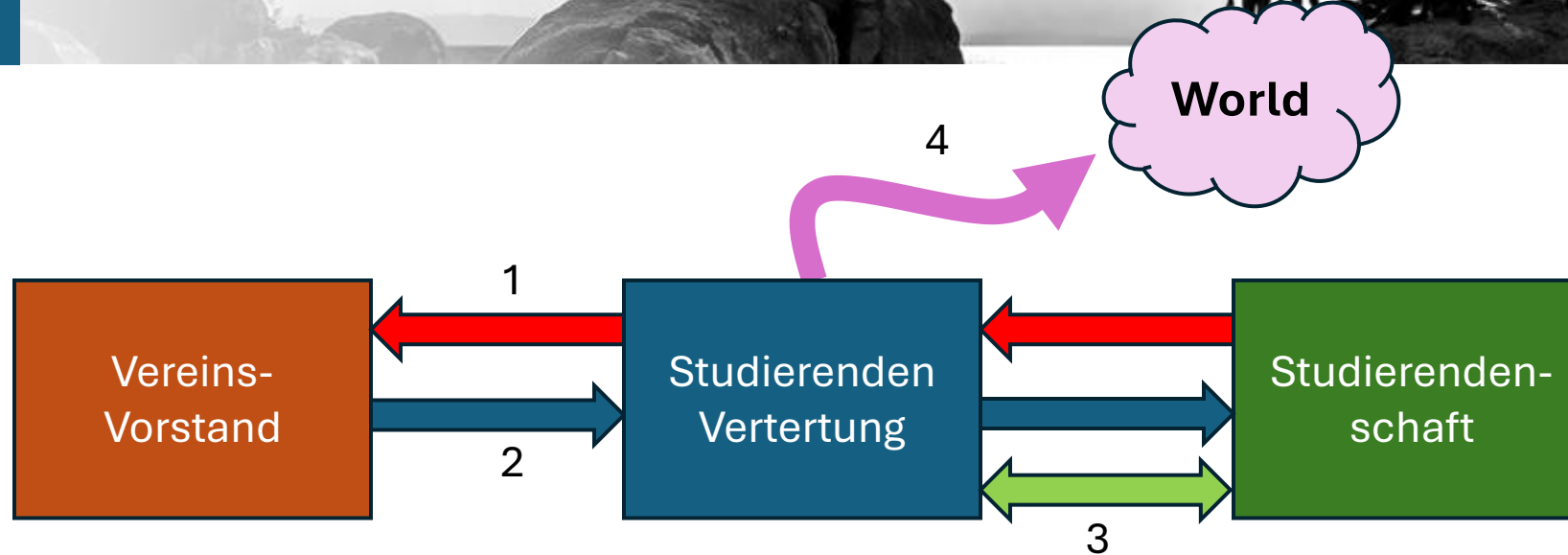
- Ergebnis

160 gute Ideen

Die Anforderungen an eine Studierenden Vertretung sind auf der Basis des Brainstormings wesentlich komplexer und vielfältiger als wir am Anfang angenommen haben.

Das hat Auswirkungen auf die Organisation der SV und die Auswahl der Mitglieder.

Es hat vor allem Auswirkung auf die Bedeutung der SV für die Studierenden.



Die Studierenden Vertretung wirkt in mehrere Richtungen.

1. Delegierte als Stimme der Studierenden
2. Kommunikationsorgan der Studierenden
3. Campus Kultur
4. Stimme der Studierenden zur Außenwelt



- Die meisten Ideen beziehen sich auf die Mitarbeit der Studierenden im Vereinsvorstand [79]
- Die zweithäufigste Anzahl der Ideen beschäftigt sich mit der Interaktion der Studierenden untereinander [53]
- Am dritthäufigsten sind Themen, die sich mit der Außenwelt der U3L beschäftigen
- Die geringste Aufmerksamkeit wurde der Kommunikation von Vorstand über die SV zur Studierendenschaft gewidmet.

Bereich 3 und 4 machen die Hälfte aller Themenbereiche aus. Das ist eine große Überraschung und muß berücksichtigt werden!

	#1	#2	#3	#4
Mitbestimmung	42	3	6	9
Campus Kultur			41	2
politische Themen			2	1
Kommunikation	1	8	2	1
Angebotsverbesserung	27			2
Raumfrage	8		1	6
Vereinsarbeit	1		1	1
	79	11	53	22

1. Delegierte



- Die häufigsten Themen beschäftigen sich mit der Problematik der **Mitbestimmung** (Auswahl):
 - Teilhabe auf Augenhöhe
 - Unterstützung der U3L in der Absicherung gegenüber der GU
 - Stärkung der Position in der Öffentlichkeitsarbeit
 - Ideen, Verbesserungsvorschläge zum Vorstand kommunizieren
 - sich im Vorstand für die Umsetzung der Ideen, Verbesserungsvorschläge stark machen
 - Sich drum kümmern, was nach 2028 ist.
 - Benennung und Wahl von mindestens 3 U3L-Studierenden für den Vorstand (keine Beisitzer)

1. Delegierte



- Zweithäufigster Themenbereich **Angebotsverbesserung** (Auswahl):
 - Programm d. U3L mitgestalten
 - Verbesserung der Kooperation mit GU-Studienthemen
 - Themenerweiterung der Vorlesungen / Seminare in Richtung Industrie
 - Hybrid Vorlesungen fördern bzw. mehr Aufzeichnungen
 - Überprüfung der Möglichkeit von Abschlüssen
 - Veranstaltungen zu wichtigen Themen i. d. Gesellschaft, z. B. Flüchtlinge

1. Delegierte



- Dritthäufigste Themenbereich **Raumfrage** (Auswahl):
 - Zukunft der Räumlichkeiten für die U3L sichern
 - Raumausstattung der U3L Seminarräume verbessern
 - Einen Kommunikationsraum haben (wie Struwwelpeter)
 - Belegungssituation in den Räumen thematisieren und verbessern



- Der größte Block mit 41 von 53 Vorschlägen beschäftigt sich mit der **Campus Kultur** (Auswahl):
 - Lebendige Studierenden Gemeinschaft - ein lebendiges Miteinander
 - Aktive Mitarbeit statt konsumtiver Uni-Besuch
 - Sommerfest ausrichten
 - Studierenden Zeitung
 - Wir Gründen eine U3L-Band / U3L-Theater
 - Lebendiger Campus mit vielen Aktivitäten (z.B. im KOZ)
 - Verbindungen ermöglichen für U3L + Regelstudis = voneinander lernen ermöglichen d. Kommunikation

4. Außenwelt



- Die meisten Themen bezüglich der **Außenwelt** sind nur indirekt damit verbunden (Auswahl):
 - Unterstützung der U3L in der Absicherung gegenüber der GU
 - Stärkung der Position in der Öffentlichkeitsarbeit
 - Unterstützung der U3L GS bei Verbesserung des Marketings
 - Förderung uns fremder / oder neuer Kulturen (Austausch)
 - Sich drum kümmern, was nach 2028 ist?
 - Anbindung zur "normalen" Uni stärken



- Die wenigsten Vorschläge gibt es für den Bereich Kommunikation zwischen SV und Studierende (Auswahl):
 - Rückmeldung an die Studentenschaft
 - Transparenz zur Finanzierung, (exakte Kosten der Uni)
 - Kommunikation zwischen U3L VS, Dozent*innen und Studierenden verbessern
 - Vorschläge der Dozenten an Studenten zur Stellungnahme geben
 - ggf. regelmäßige News an Studierende (Vertiefung der Kommunikation)
 - Kommunikationswege schaffen zw. Vorstand - Geschäftsstelle - U3L
 - Kommunikationspflege mit Studenten
 - Informiert werden, wie bisher die Vernetzung gestaltet ist
 - Mehr Transparenz des Unigeschehens



- Die aus dem Brainstorming gewonnen Aufgaben für eine Studierenden Vertretung machen Anpassungen an die Organisation notwendig.
- Reine Delegierte für den Vereinsvorstand sind nicht in der Lage diese Anforderungen zu erfüllen.
- Es bedarf einer Erweiterten SV mit verschiedenen Arbeitsgruppen, um die Wünsche der Studierenden zu erfüllen.
- Nur wenn wir diesen Mehrwert für die Studierenden adressieren, führt das zu Beteiligung und Akzeptanz

- Nur wenn die SV ausreichend über **Ressourcen** verfügt (**Finanzen, Räume, Personal**), kann sie die Anforderungen erfüllen.
- Wie die SV zu organisieren ist, wird im 4.12.24 Thema des Treffens sein.



Wählen oder Losen ?

Wie kommen wir zu einer SV



- Wahlen

Wahlen sind das Verfahren, das allen als erstes einfällt, um aus einer großen Anzahl von Personen Einzelne auszuwählen, die dann die Gesamtheit dieser Personen vertreten soll.

- Vorteile

Der wichtigste Vorteil dieses Verfahrens ist, daß er allgemeine Übung in einer Demokratie ist und man daran gewohnt ist. Man glaubt an die Richtigkeit dieser Methode. Die Gewählten sind legitim ausgewählt.

Wie kommen wir zu einer SV



- Losverfahren

Ein anderes demokratisches Verfahren, um Personen für ein solches Gremium auszuwählen ist das Losverfahren. Je nach Gestaltung bietet es erhebliche Vorteile gegenüber Wahlen.

- Vorteile

- a) Organisatorischer Aufwand gering
- b) Sehr schnell und einfach durchzuführen.
- c) Kontinuität in der Arbeit
- d) Hohes Identifizierungspotenzial
- e) Keine Parteienbildung, keine Werbung, weniger politische Konflikte

- Nachteile

Der wichtigste Nachteil ist die geringe allgemeine Akzeptanz eines solchen Verfahrens, weil es bisher selten angewendet wird.



1. Christiane Bender, Hans Graßl, „Losverfahren: Ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie?“ Politik und Zeitgeschichte 2014,
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/191195/losverfahren-ein-beitrag-zur-staerkung-der-demokratie/>
2. Hubertus Buchstein, „Wählen, Losen und politische Gerechtigkeit – Plädoyer für einen ‚demokratisch-deliberativen pouvoir neutre‘“, Zeitschrift für Politikwissenschaft 22. Jahrgang (2012) Heft 3, S. 395 – 405
<https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/1430-6387-2012-3-395.pdf>
3. Roland Lhotta, „Gehen Sie nicht über Los! Eine Erwiderung auf Hubertus Buchstein“, Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl), Heft 2/2013, S 404 – 418
<https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/0340-1758-2013-2-404.pdf>
4. Eva Regenscheidt-Spies, „Ein Plädoyer für die Kugelung“, Akademie Aktuell 2009/02 Nr. 29 S. 21-23
https://badw.de/fileadmin/pub/akademieAktuell/2009/29/07_Regenscheidt_Spies.pdf



NDR- Feature Wählen oder Losen



<https://www.ardmediathek.de/video/42-die-antwort-auf-fast-alles/sollten-wir-losen-statt-waehlen/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjMxNjYxN19nYW56ZVNlbmR1bmc>

Wahlverfahren



- Briefwahl **X**
- Urnenwahl **?**
- Online Wahl **!**



- **POLYAS** ca. 2500 € Wird von der Uni verwendet für Wahlen zum Senat <https://www.polyas.de/> , Goethe Uni Anleitung zur online Wahl https://www.uni-frankfurt.de/129730408/Anleitung_zur_Durchf%C3%BChrung_der_Online_Wahl.pdf?
- **Abstimmen online e.V.** Kostenlos für Vereine, Schulen etc., <https://abstimmen.online/>



- Conventex <https://conventex.com/>
- Pollunit, <https://pollunit.com/de>
- Balotilo 49€ pro Monat / 249€ pro Jahr Unternehmen Aprobe, Frankreich, Server in Frankreich und Irland, <https://www.balotilo.org/de>
- Teambits ca. 3500 €. <https://teambits.de/>
- SEWOBE AG basic 99€ monatlich <https://www.sewobe.de/>
- onlineVoten, <https://onlinevoten.de/>
- LamaPoll <https://www.lamapoll.de/>
- VOTO 0€-1500€-3500€ je nach Paket gute Referenzliste <https://www.voto.vote/>
- NemoVote, <https://nemovote.com/de/landing-capterra>

[illegible]